



OmniCult® - Auf den Punkt.

KW 40/2023

Gelb macht man im Herbst – Erfolgreich Raps anbauen mit der OmniCult®-Strategie

Die deutschlandweiten Rapsbestände lassen sich grob in folgende drei Kategorien einteilen:

Kategorie 1: Gut bis sehr gut entwickelt; mindestens 6 Blätter bis Ende September.

Einkürzung im 6-Blattstadium nicht zu „scharf“ wählen, um Pfahlwurzelbildung nicht zu stoppen. Kombination mit HardRock® zur Verbesserung der Winterhärte, Standfestigkeit und Förderung der Pfahlwurzel.

Hier gilt: 0,6-0,8 L/ha Tebuconazol-Produkt plus 1,0 L/ha HardRock®. Nachkürzung der Bestände je nach Witterung nach weiteren 3-4 Wochen.

Kategorie 2: Normaler Saattermin, dann durch Starkregenereignisse verschlämmt, dadurch verzettelt aufgelaufen und/oder nachgesät. Bestände Keimblatt- bis 6-Blattstadium.

Bestände „glattziehen“ mit Kombination aus Tebuconazol-Produkt und HardRock®.

Hier gilt: 0,4-0,6 L/ha Tebuconazol-Produkt plus 1,0 L/ha HardRock®. Nachkürzung der Bestände je nach Witterung und Bestandesentwicklung.

Kategorie 3: Später Saattermin und/oder Neueinsaat nach Umbruch durch Starkregen; Bestände Keimblatt- bis 2 Blatt-Stadium.

Junge Bestände mit 1,0 L/ha HardRock® auf den Winter vorbereiten.

Hier gilt: 1,0 L/ha HardRock®. Nachkürzung der Bestände je nach Witterung und Bestandesentwicklung ab dem 6-Blatt-Stadium.

Stickstoffdüngung:

Bei allen 3 Kategorie gilt: 4 L/ha Poesie® zur Stickstoffversorgung der Bestände. Schließt die Stickstofflücke im Herbst – auch in „Roten Gebieten“.

Weiterer Vorteil einer Herbstapplikation von Poesie® ist, dass so die Drinterien bereits im frühen Frühjahr in der Pflanze sind und zu Vegetationsbeginn unabhängig von Befahrbarkeit, Umweltbedingungen und Co. der Pflanze Stickstoff zur Verfügung stellen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Diese Bestände kommen im Frühjahr deutlich besser in Schwung.

Bei den Überfahrten nicht vergessen: Bordüngung und Insektizidbehandlung (nach Schadschwelle) in Tankmischung mit HardRock® & Poesie® möglich.

Expertentipp von Justus Pinkerneil (Bereichsleiter Vertrieb, OmniCult & praktizierender Landwirt):

Raps kann bereits im Herbst hohe Mengen Stickstoff aufnehmen. Um den verfügbaren Stickstoff optimal auszunutzen, sollte Schwefel im Verhältnis 1:5 zur Verfügung stehen. Wir nutzen in unserem Raps 50 kg/ha OmniCult® Schwefel-Linsen als Schwefeldepotdünger, der unsere Bestände bis zur Ernte versorgt.

Über die Autoren:

Marc Fischer: Geschäftsführer, Chemiker
und Mitbegründer von OmniCult



Matthias Heinz: Bereichsleitung Forschung &
Entwicklung bei OmniCult und selbst Landwirt

In regelmäßigen Abständen bringen Marc Fischer und Matthias Heinz aktuelle Herausforderungen der Landwirtschaft auf den Punkt.

Für regionsspezifische Fragen wenden Sie sich gerne direkt an Ihren OmniCult-Fachberater vor Ort.



OmniCult FarmConcept GmbH | Wiesletstraße 1 | D-65549 Limburg
T: 06431 28 07 560 | F: 06431 28 07 561 | E: info@omnicult.net
www.omnicult.net

